

[k] KAMPNAGEL

Ursina Tossi, Hamburg

REVENANTS

Mi-09.12.2020 / 20:30

Uraufführung im Live-Stream, online verfügbar bis 16.12.2020



Piero di Cosimo „Die Jagd“, ca. 1485-1500, The Metropolitan Museum of Art

REVENANTS

Revenants sind Wiederkehrer*innen – diejenigen, die als Untote aus der Geschichte zurückkehren, um sich für vergangenes Unrecht zu rächen, um Unheil zu reparieren oder wieder gut zu machen. Sie brechen den linearen Zeitstrahl auf und suchen uns heim, um den leidenden und kämpfenden Generationen der Geschichte gerecht zu werden und andere, unerwartete Zukünfte zu erzwingen. Sie mahnen: Vergangenheit ist nicht vorbei, sondern wird permanent verhandelt, die Toten leben unter uns, lasst uns ihre Geschichten in der Zukunft zu Ende führen...

Die Figuren in »Revenants« kommen zurück aus einer Fülle von Vergangenheiten: des Sklavenhandels und der Kolonialisierung, der Hexenverbrennung, der Genozide, der gewaltvollen Ausbeutung der Natur, der Unterwerfung von Menschen, Frauen*, Sexualität, Tieren und organischen Ressourcen und fragen immer wieder: was bedeutet es Mensch zu sein?

Sie entfalten sich entlang des Renaissance Gemäldes Die Jagd von Piero di Cosimo (1462-1522) – eine Darstellung über den lange als Fluch geglaubten Zwang Tiere bei der Jagd töten zu müssen, um zu überleben – als Urszene ruft das Motiv das Verhältnis von Mensch, Tier, Techne und Gewalt auf und sucht im Stück – stets wiederkehrend – nach einer Auflösung in einem neuen Verständnis des Humanen.

Denn das Konzept des Humanen der Aufklärung stellt den weißen Mann ins Zentrum, während die »Anderen« zur Ressource werden: »Die ersten Maschinen der industriellen Revolution waren nicht die Dampfmaschine, die Druckerpresse oder die Guillotine, es waren der Sklave auf der Plantage, die Sex- und Fortpflanzungsarbeiterin und das Tier«, so der Philosoph Paul Preciado.

Die »Revenants« jedoch sind Post-humanist*innen – ihre Körper oszillieren zwischen Tier, Maschine und Mensch, zwischen kybernetischem Organismus und dem Animalischen. Cyborgische Kreaturen aus Realität und Fiktion, die das Trauma unserer nekropolitischen Vergangenheit in dekoloniale und depatriarchale Utopien zu transformieren suchen.

URSINA TOSSI

Ursina Tossi verbindet Tanz-, Medien- und politische Themen mit intensiver Körperlichkeit. Ihre Arbeit speist sich aus Popkultur, Mythologie, fiktiven und historischen Quellen und hinterfragt Konzepte von Geschlecht, Spezies, Technologie und Körper. Die mehrjährige Konzeption »Excessive Showing - You can only dismantle the master's house with the monster's tools!« ist der Titel einer Reihe von Choreographien, künstlerischen Formaten und Arbeitsweisen, die sich mit Monströsität und deren radikalem Transformationspotenzial aus feministischer Perspektive befassen. Seit 2017 wird sie von Kampnagel Hamburg und seit 2018 mit BLUE MOON von der TanzFaktur Köln koproduziert. 2019 entstand die Produktion WITCHES. Mit dem Format #WILD_ARCHIVE in Kooperation mit dem MARKK Hamburg bewegt sie sich an der Schnittstelle von Tanz/Theater und Museum. Zuletzt erhielt Ursina Tossi mit ihrem Team das Stipendium RELOAD von der Kulturstiftung des Bundes sowie die Strukturförderung DIEHL+RITTER/TANZPAKT RECONNECT, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR. Hilfsprogramm Tanz.

CREDITS

Choreografie, Künstlerische Leitung, Tanz: Ursina Tossi

Dramaturgie: Matthias Quabbe & Margarita Tsomou

Co-Choreografie, Tanz: Rachell Bo Clark, Julia B. Laperrière, Amanda Romero Canepa, Leah Marojevic, Rose Marie Lindstroem

Sound: Johannes Miethke

Bühne: Hanna Lenz

Video: Friederike Höppner

Kostüme: Nina Divitschek

Licht: Ricarda Schnoor

Künstlerische Assistenz & Kommunikation: Sina Rundel

Audiodeskription: Carolin Jüngst

Künstlerische Produktion, Co-Konzeption, Presse: Stückliesel

Fotografie: Alexandra Polina & Sinje Hasheider

KAMPNAGEL TECHNIK

Licht: Jana Köster

Ton: Juliette Wion

Stream: Jo Wölfing, Malwine Mangold-Volk, Doria Worden, Ammar Khadra

Video: Anton Henningsen

Bühne: Carsten Wiese

REVENANTS ist eine Produktion von Ursina Tossi in Koproduktion mit Kampnagel Hamburg und TanzFaktur Köln. In Kooperation mit Ballhaus Ost Berlin und MARKK Hamburg.

Mit freundlicher Unterstützung durch K3 - Zentrum für Choreographie Hamburg.

Dank an: Lichthof Theater Hamburg

Mit freundlicher Unterstützung durch: Huckepack Umzüge

Gefördert durch: Freie und Hansestadt Hamburg - Behörde für Kultur und Medien, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste, Stadt Köln und Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



**FONDS
DARSTELLENDEN
KÜNSTE**

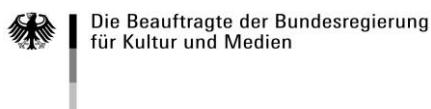
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



NRW LANDESBÜRO
FREIE DARSTELLENDEN
KÜNSTE



Gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



**Produktions
häuser**